

Protokoll der Förderausschusssitzung vom

Datum, Uhrzeit

Name der Schülerin/des Schülers: _____

geb.: _____

aktuelle Jahrgangsstufe: _____

Stimmberechtigte Mitglieder (nach §54 Abs. 3 HSchG)

Vorsitzende Förderschullehrkraft

_____ Name

Schulleiter/in

_____ Name

Lehrkraft der allg. Schule

_____ Name

Eltern oder Sorgeberechtigte nach §100 HSchG:

_____ Name

der Schulträger (bei erforderlichen besonderen räuml./sächl. Leistungen)

_____ Name der Vertreterin/ des Vertreters

Mitglieder (beratend) – wenn das Kind an einem der Angebote teilgenommen hat:

Förderschullehrkraft (z.B. rBFZ / üBFZ, Förderschule):

_____ Name

Derzeitige Klassenlehrkraft (bei Übergang 4/5)

_____ Name

Leiterin/ Leiter der Vorklasse:

_____ Name

Vertreterin/ Vertreter aus dem Bereich der
Frühförderung oder des Kindergartens:

_____ Name

Leiterin/ Leiter des freiwilligen Vorlaufkurses oder
des schulischen Sprachkurses (§ 58 Abs.5):

_____ Name

Beschlussfähigkeit ja nein

(Anwesenheit von mindestens der Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder notwendig)

Bitte im Anschluss an die Sitzung ausfüllen

a) Anspruch auf sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt:

Sprache Lernen Em.u.Soz. KME Sehen geistige Entwicklung Hören

einstimmig: ja nein

ggf. im Vorfeld bestehender Förderbedarf: _____

b) Förderort: _____ einstimmig ja nein

Kopie der Stellungnahme ist angefügt. ja

Die Eltern geben an, die Förderdiagnostische Stellungnahme im Vorfeld erhalten zu haben. ja

Dolmetscher/in

ja nein

☞ Sprache: _____

☞ Name: _____

☞

bestellt durch die Schule
gestellt von den Eltern / Sorgeberechtigten

Vorgehensweise:

- ➔ SchulleiterIn begrüßt die Anwesenden und gibt das Wort an die/den Vorsitzenden. **Hinweis:** Da die Leitung des Förderausschusses nicht gleichzeitig das Protokoll übernehmen kann, wird das Protokoll von einer Vertreterin/einem Vertreter der allgemeinen Schule verfasst.
- ➔ Der/Die Vorsitzende erläutert die gesetzlichen Grundlagen, die Gesprächsregeln und den weiteren Ablauf
- ➔ Die derzeitige Regelschullehrkraft, die Leiterin/ der Leiter der Vorklasse oder die Vertreterin/ der Vertreter des Kindergartens berichtet über den aktuellen Leistungsstand des Kindes
- ➔ Die Eltern äußern sich über den aktuellen Leistungsstand des Kindes (schulisch / außerschulisch)
- ➔ Die Förderschullehrkraft erläutert die förderdiagnostische Stellungnahme (s. Anlage „Förderdiagnostische Stellungnahme als Grundlage für die Empfehlung des Förderausschusses“).
- ➔ Nur bei Übergang 4/5: Die Lehrkraft der aufnehmenden Schule äußert sich zum Leistungsstand des Kindes und die zur Verfügung stehenden Ressourcen.
- ➔ Die Schulleitung erläutert den/äußert sich zum aktuellen Leistungsstand des Kindes und die zur Verfügung stehenden Ressourcen.

➔ **Folgende Unterlagen wurden mit einbezogen:**

- Förderdiagnostische Stellungnahme
- Schulärztliches Gutachten
- Schulpsychologisches Gutachten

Schulleiter/in (stimmberechtigt)

Stellungnahme:

Vertreter/in des Schulträgers (stimmberechtigt)

Stellungnahme:

Vorsitz des Förderausschusses (stimmberechtigt):

Stellungnahme:

Weitere beratende Personen (nicht stimmberechtigt)

Stellungnahme:

➔ Nach eingehender Diskussion kommt der Förderausschuss zu folgender Empfehlung:

einstimmig

nicht einstimmig

Der Förderausschuss empfiehlt folgenden Anspruch auf sonderpädagogische Förderung festzustellen:

- Lernen** **Sprache** **Emotionale und soziale Entwicklung**
 Geistige Entwicklung **Körperlich und motorische Entwicklung**
 Sehen **Hören**

Der Förderausschuss empfiehlt keinen Anspruch auf sonderpädagogische festzustellen

Erläuterung bei nicht einstimmiger Empfehlung:

****Bei Lernzielgleichen Bildungsgängen: Empfehlung des Bildungsganges:**

- Bildungsgang Hauptschule Bildungsgang Realschule Bildungsgang Gymnasium

****Nur bei Bildungsgängen Lernen und geistige Entwicklung:**

- Das kommende Zeugnis soll entsprechend des neuen Bildungsganges vergeben werden.
 Das kommende Zeugnis soll entsprechend des alten Bildungsganges vergeben werden.

➔ Nach eingehender Diskussion kommt der Förderausschuss zu folgender Empfehlung bezüglich des Förderortes:

einstimmig

nicht einstimmig

- Die _____ (Name der Schule) erhält eine pauschale Zuweisung sonderpädagogischer Ressource, um Kinder mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung in der allgemeinen Schule zu unterstützen. Für _____ (Name des Schülers/der Schülerin) stehen keine schülerbezogenen Ressourcen für eine inklusive Beschulung zur Verfügung. Der Förderausschuss für _____ (Name des Schülers/der Schülerin) hat geprüft, dass mit dieser pauschalen Zuweisung seine/ihre sonderpädagogische Förderung möglich ist.

Benötigte Ressourcen (Schulträger)

sächliche Ressourcen: _____

räumliche Ressourcen: _____

IT: _____

Es wird geprüft, ob die angeforderten räumlichen bzw. sächlichen Ressourcen vom Schulträger zur Verfügung gestellt werden können:
(Bei Nichtanwesenheit des Schulträgers ist eine Kopie des Protokolls an diesen zu senden, falls Mittel der o.g. Bereiche benötigt werden.)

Unterschrift Vertreter/in Schulträger

Die Erziehungsberechtigten _____ werden beim zuständigen Sozialrathaus _____ (zuständiger Sachbearbeiter: _____) eine Teilhabeassistenz beantragen.

Die Erziehungsberechtigten erklären sich mit einer Weiterleitung der förderdiagnostischen Stellungnahme und des Protokolls des Förderausschusses an das Sozialrathaus einverstanden.

Das Protokoll wurde vorgelesen und genehmigt. Das Protokoll wurde im Anschluss an den Förderausschuss **allen Anwesenden in KOPIE** ausgehändigt.

Das Original ist Bestandteil der Schülerakte!

Ort, Datum

Kenntnisnahme der stimmberechtigten Personen

Vorsitzende Förderschullehrkraft

Name

Schulleiter/in

Name

Lehrkraft der allg. Schule

Name

Eltern oder Sorgeberechtigte nach §100 HSchG:

Name

der Schulträger (bei erforderlichen besonderen räuml./sächl. Leistungen)

Name der Vertreterin/ des Vertreters

